
**Interpellation Seger-St.Gallen / Schorer-St.Gallen:
«Grundstückgewinnsteuer im Kanton St.Gallen – Handlungsbedarf bei Belastung, Mobilität und Systemfragen**

Die Immobilienpreise sind in den letzten Jahren schweizweit deutlich gestiegen. Beim Verkauf von Wohneigentum resultieren deshalb häufig hohe nominelle Gewinne. Gleichzeitig zeigt der interkantonale Vergleich, dass die Gesamtbelastung aus Grundstückgewinnsteuer sowie damit verbundenen Abgaben und Gebühren im Kanton St.Gallen im oberen Bereich liegt.

Diese Situation betrifft insbesondere langjährige Eigentümerinnen und Eigentümer, die aus beruflichen, familiären oder altersbedingten Gründen ihren Wohnort wechseln möchten. Hohe Transaktionsbelastungen können die Wohnraummobilität einschränken, Generationenwechsel erschweren und Investitionsentscheide beeinflussen. Gleichzeitig stellt die Grundstückgewinnsteuer eine bedeutende Einnahmequelle für den Kanton dar und ist bundesrechtlich im Rahmen des Steuerharmonisierungsgesetzes zwingend vorgesehen.

Eine sachliche Prüfung der Belastung, der finanziellen Bedeutung sowie möglicher Reformoptionen wäre nun angezeigt.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die im interkantonalen Vergleich hohe Gesamtbelastung bei Liegenschaftsveräusserungen im Kanton St.Gallen und welche Vergleichszahlen legt sie zugrunde?
2. Welche bundesrechtskonformen Spielräume sieht die Regierung für Entlastungen innerhalb des geltenden Systems (z.B. Tarifstruktur, Besitzdauerstaffelung, Freibeträge oder gezielte Entlastungen)?
3. Welche Reformvarianten wurden geprüft oder werden derzeit geprüft, insbesondere zur Entlastung bei langjährigem selbstgenutztem Wohneigentum oder bei Generationenwechseln?
4. Welche finanziellen Auswirkungen hätten solche Reformen für Kanton und Gemeinden und wie könnten Mindereinnahmen kompensiert werden?
5. Wie beurteilt die Regierung die Auswirkungen der heutigen Ausgestaltung auf Wohnraummobilität, Investitionsanreize und Standortattraktivität?»

9. Juni 2026

Seger-St.Gallen
Schorer-St.Gallen